

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Das Unwort vom Sonntag: "Großstadtkompetenz"

André Tautenhahn · Monday, May 23rd, 2011

Die Wahlniederlage in Bremen erklärt sich die Union mit fehlender „Großstadtkompetenz“. Was ist das? Ein neues PR-Wort für Ahnungslosigkeit? Und worin besteht umgekehrt die „Großstadtkompetenz“ der SPD? Das „Lebensgefühl“ in den Ballungsgebieten müsse wieder besser getroffen werden, so Volker Kauder im [ARD-Morgenmagazin](#). Früher war alles besser, meint er. Da müsse sich die Union künftig wieder anstrengen, um das Defizit wettzumachen. Die Grünen hätten gar eine „genetische Kompetenz“, so Sarrazin, pardon, Kauder weiter.

Das war die Analyse des Wahlergebnisses aus Sicht der Union. Kauder setzt auf die zweite Halbzeit und die neue „Großstadtkompetenz“ wahrscheinlich.

Auf den Punkt gebracht, war die Wahl ein weiterer Beleg für den Trend zur Wahlenthaltung. Mit gerade einmal 56,7 Prozent Wahlbeteiligung kann wohl niemand behaupten, irgend eine Kompetenz zu besitzen, hinter der sich eine Mehrheit der Wahlberechtigten versammeln würde. Auch die Grünen nicht.

Es mangelt vor allem an der Kompetenz, die Wirklichkeit zu erfassen. Die Parteiendemokratie stößt zunehmend auf Ablehnung. Es fehlt die Alternative zum Einheitsbrei der ganz großen Koalition. Auch für Böhrnsen, dessen Image laut den Demoskopen die Wahl entschieden hat, gilt die Einhaltung der unsinnigen Schuldenbremse als oberstes Ziel.

Auch die Wahlforscher bestachen nicht gerade durch Kompetenz. Die Beliebtheit eines Amtsinhabers verhindert die Wechselstimmung und die Wechselstimmung zerstört den Amtsbonus. Je nach Wahlausgang suchen sich die Schönenborns die passende Variante heraus. In seinem Tagesschau-Blog hat der Umfragen-Jörg dann aber doch Humor bewiesen:

Erste Urne erreicht zentrale Auszählungsstelle

von Jörg Schönenborn ⌚ 22. Mai 2011 19:13 Uhr



Ich glaube, auf die erste Hochrechnung müssen wir noch ein bisschen warten. Die Korrespondenten von Infratest dimap berichten gerade, dass um 18:55 Uhr die erste Urne in der zentralen Auszählungsstelle angekommen ist. Aus den über 400 Wahllokalen werden die Urnen nämlich mit einer Spedition in Zentralen in Bremen und Bremerhaven gebracht. Dabei soll in Bremen auch der ein oder andere Fahrer Probleme haben, das Parkhaus zu finden, um die Urne rechtzeitig abzuliefern. Ich bin gespannt, wie das heute Abend weiter geht.

Quelle: [ARD](#)

Was war nur drin in der Urne? Die Asche der FDP?

This entry was posted on Monday, May 23rd, 2011 at 10:10 am and is filed under [Innenpolitik](#), [Nachrichten](#)

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.